

Hoher Frassen



Zafernhorn
 Kellaspitze
 Rote Wand
 vlnr

Tourenleiter:	Peter Beyer	
Anzahl Teilnehmer:	10	
Schwierigkeit:	T4	
Datum, Ziel:	Mittwoch, 22.Aug. 2018	Hoher Frassen, 1979 m
Talort Abmarsch:	Raggal, 1015 m	
Talort Rückkehr:	Raggal, 1015 m	
Abmarsch, Rückkehr:	08:30 Uhr, 15:10 Uhr	
Pausen:	Diverse	
Marschzeit:	5:10 Std	
Höhenmeter:	1000m	
Anreise mit:	2 Autos	
Abfahrt in Altstätten:	07:00 Uhr	

Zusammenfassung: Fahrt nach Raggal mit grossem Umweg wegen falsch angeschriebener Umleitung. Schönes Wetter, sehr angenehme Temperatur beim Aufstieg, beim Abstieg drückend heiss.

Sehr schmales Weglein (T4) durch den steilen Frassenwald bis Tiefensee-Alpe. Ab dort guter Bergweg zum Gipfel.

Sehr schöner Aussichtsgipfel im Gross Walsertal

Freundliche Bedienung in der Frassen Hütte

Unsere Route wurde weder im Auf- noch im Abstieg benutzt.

Tourenbericht:

Abfahrt um 7 Uhr am Stossplatz via Rankweil, Satteins nach Ludesch. Dort Fahrverbot nach Raggal, Umleitung mit Angabe: «Zufahrt bis 2 km gestattet, Durchfahrt Raggal gesperrt». Bis Raggal wären es etwa 6 km, also muss die Baustelle im ersten Drittel der Strecke sein. Wir fahren darum über St. Gerold, Garsella. Aber dort wieder Fahrverbots-
tafel mit Vermerk: «Durchfahrt Raggal gesperrt.» Wir fahren trotz Fahrverbotstafel weiter und kommen zu einer langen Baustelle in Raggal. Die Durchfahrt ist wegen 2 Baggern erschwert, Zufahrt zum Dorfparkplatz behindert; aber wir kommen durch.

Hansjörg erkundigt sich am Ort und erfährt, dass die Zufahrt ab Ludesch ohne jede Behinderung möglich sei. Was für eine miese Signalisation!! Bei der Rückfahrt benutzen wir die direkte Strecke nach Ludesch, auf der es keine einzige Behinderung gab.

Mit etwa $\frac{3}{4}$ Std. Verspätung marschieren wir los. Auf einem Fahrsträsschen gehen wir Richtung Frassenwald und erreichen bald die Abkürzung durch den Wald hinauf. Noch ein kurzes Stück Strasse, dann beginnt das schmale Weglein, blau/weiss markiert durch den sehr steilen Frassenwald zur Tiefensee-Alpe. Einige Stellen sind nass und schlüpfrig, ziemlich ausgesetzt und erfordern Konzentration.



Glatthorn, Zafernhorn, vlnr



auf schmalen Weglein im Steilhang

Schöner Blick auf die andere Talseite. Nach etwa $1\frac{1}{2}$ Std. erreichen wir die Tiefensee-Alpe und machen eine längere Pause.



Rote Wand

Nun folgen wir dem guten Bergweg durch offenen Föhrenwald, vorbei an der Klesialpe.



Dann geht's relativ steil hinauf zum Grat.

Gipfelgrat

Auf dem Frassen



Hier öffnet sich eine sehr schöne Rundschau über das Montafon, die Silvretta, zum Alpstein und zum Walsertal. Wenige Minuten später stehen wir beim imposanten, sehr speziellen Gipfelkreuz, wo recht viele Bergler rasten. Wir genießen die angenehme Temperatur, Sonne, Windstille, unseren Lunch und die Aussicht ausgiebig.

Nach etwa 45 min. steigen wir auf dem steilen aber guten Weg zur Frassenhütte ab. Wir nehmen bei der schönen grossen Hütte auf der Aussichtsterrasse Platz und werden sehr rasch und freundlich bedient.



unsere Tour

Danach nehmen wir den sehr guten, nur leicht abfallenden Weg durch den Nadelwald zum Westgrat des Frassen. Ab hier geht's steil durch den Wald hinunter nach Raggal, zuletzt meist auf einem Wiesenweg. Kurz nach 15 Uhr treffen wir dort ein und lassen uns im Hotel/Restaurant/Café verwöhnen.

Auf der gesperrten, aber sehr guten und hindernisfreien Strasse fahren wir nach Ludesch hinunter und nach Hause. Eine genussreiche, teilweise etwas fordernde Tour in schöner Umgebung bleibt in guter Erinnerung.

Teilnehmer:

Alex Hautle, Erika und Kurt Spirig, Viktor Schegg, Markus Schegg, Rolf Lehnherr, Armin Schmid, Hansjörg Graf, Hanspeter Nüesch, Peter Beyer

Fotos:

Peter Beyer, Alex Hautle

Tourenbericht:

Peter Beyer